



2014

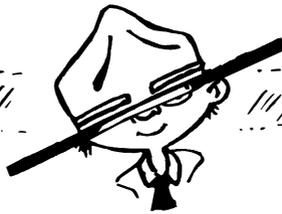
1





# *Was ist wo?*

|                               |          |
|-------------------------------|----------|
| Editorial                     | Seite 3  |
| AL-Seite                      | Seite 4  |
| CSI Fami                      | Seite 5  |
| Papiersammlung                | Seite 6  |
| Ausflug Pfadistufe            | Seite 7  |
| Leitpfadiaktivität            | Seite 9  |
| Rückblick Roverstufe          | Seite 10 |
| Skiweekend Piostufe           | Seite 11 |
| Schlittschuhlaufen Pfadistufe | Seite 13 |
| King Safti Pfadistufe         | Seite 14 |
| Kino-Abend Wolfsstufe         | Seite 15 |
| Zwischenstufe                 | Seite 16 |
| Rätselseite                   | Seite 18 |
| Ferien(s)pass Untersiggenthal | Seite 19 |
| Pfaditag 2014                 | Seite 20 |
| Elternrat                     | Seite 21 |
| Ausblick Roverstufe           | Seite 22 |
| Ausblick Spaghetata           | Seite 23 |
| Ausblick Jubiläum             | Seite 24 |
| Bekleidungsstelle             | Seite 25 |
| Adressen Abteilungsleitung    | Seite 26 |
| Adressen Allgemein            | Seite 27 |
| Adressen Wolfsstufe           | Seite 28 |
| Adressen Pfadistufe           | Seite 31 |
| Adressen Piostufe             | Seite 33 |
| Adressen Roverstufe           | Seite 34 |
| Impressum                     | Seite 35 |



## Liebe Saftpressleserinnen, liebe Saftpressleser

Lange ist es her, seit die letzte Saftpresse herauskam. Doch dieses Exemplar wird dafür umso länger. Denn seit der letzten Ausgabe ist einiges gelaufen. Da waren der Fami, das Skiweekend der Rover, die Wahl des King Safti und der Kino-Abend der Wölfli, um hier nur einige Beispiele zu nennen.

Wenn ihr mehr erfahren möchtet, dann liest dieses Exemplar der Saftpresse.

Wir wünschen euch viel Spass beim Lesen.

Muskat und Soleil



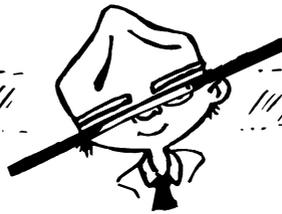
## Liebe Saftpressler

Endlich wird es wärmer. Der Osterhase hat wieder ein Jahr Pause und der Winter bleibt hoffentlich noch ein paar Monate im Norden. Natürlich haben auch dieses Jahr bereits wieder etliche Aktivitäten stattgefunden. Nebst den Samstagnachmittagsaktivitäten, haben auch in den Frühlingsferien die Leiterkurse stattgefunden.

Die Pfla's stehen vor der Türe. Ebenso das grosse Abteilungssola. Ja genau ihr habt richtig gelesen. Dieses Jahr feiert die Pfadi St. Peter Nussbaumen ihr 80-jähriges Bestehen und führt deshalb ein Sola mit allen Stufen durch. Am Besuchstag wird es ein grosses Fest geben, wozu alle eingeladen sind. Zudem feiern wir dann im November zusätzlich noch an einem Tag (Infos findet ihr weiter hinten in der Saftpresse).

Ich wünsche allen ein super 2014 mit vielen spannenden Erlebnissen.

Allzeit Bereit  
Boreas



# CSI Fami

Am 2. November 2013 fand der FAMI statt.

Die Polizei benötigte dringend die Hilfe unserer Wölflin und Pfader, doch das reichte nicht aus. Zum Glück halfen dann auch die Eltern der Wölflin und Pfader tatkräftig mit. Ortskenntnis, Geschick und Verstand waren gefragt, um diesen Fall zu lösen, doch unsere Hobby-Detektive meisterten alle Aufgaben stets mit Bravour.

So gelang es uns den Fall zu klären.

Abschliessend genossen alle ein gediegenes Dinner – zumindest für Pfaderverhältnisse ;-) – mit Tatortatmosphäre.

Muskat





# *Papiersammlung*

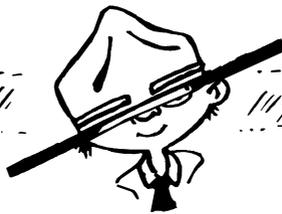
**Jedes Mal eine glatte Sache**



Letztes Jahr fand die Papiersammlung am Samstag 01. November 2013 statt. Wie immer gab es jede Menge Papier zu sammeln und wie immer wurden wieder jede Menge Gipfeli und Würste verschlungen. Von den feinen Schleckstängel und Schoggistängeli einmal abgesehen.

Danke an alle, die man jedes Jahr bei der Papiersammlung wieder antrifft.

**Die Papiersammlung 2014 findet am Samstag 18.10.2014 statt.  
Schreibt euch den Termin dick in die Agenda. Wir freuen uns um jede Hilfe.**



## Ausflug 23.11.2013 - Pfadistufe

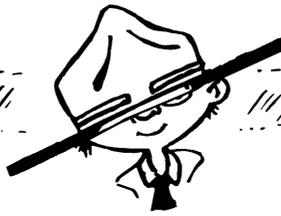
### Tschavegno

Am heutigen morgen mussten wir um 8:15 am Bahnhof bereitstehen. Dies wäre ja nicht so schlimm, aber wenn man am vorhergehenden Abend ein Herbstfest (OSOS) hatte, ging das doch ganz schön in die Knochen. Die Leiter erzählten uns das heutige Programm. Die meisten freuten sich. Wir teilten uns in die Stämme auf. Die Regel war, dass der erste Würfel das Gleis bestimmt und der zweite wie viele Stationen man fahren muss. Wir würfelten Olten und fuhren dahin. In Olten lösten wir die erste Aufgabe. Wir mussten 3 Passfotos sammeln und einen Gegenstand tauschen. Angefangen hatten wir mit einem Silberähnlichen Becher. Wir tauschten den Becher gegen ein Pack Nasstücher und einen Kugelschreiber, das andere Fähnli tauschte ihren Becher gegen ein Schoggigipfeli. Wir würfelten den Zug nach Oensingen (Kaff). Dort mussten wir ein teures Auto fotografieren und tauschten das Nasstuchpack gegen M&Ms, das andere Fähnli tauschte gegen Süsseigkeiten. Wir fuhren weiter nach Biel. Es war sehr schwer etwas zu tauschen. Wir wechselten den Stift gegen eine Creme und das andere

Fähnli bekam ein Etui für die Süsseigkeiten. Nach Biel ging es weiter nach Bern. Dort mussten wir uns eine spezielle Frisur machen, hatten aber den Auftrag nicht erfüllen können. In Bern stiegen wir in den Zug nach Zürich HB. In einer Stunde mussten wir ein Foto machen mit möglichst vielen Personen, wir schafften es mit 7 Leuten. Auch mussten wir weiter-tauschen und bekamen für die Creme einen Stift. Wir fuhren zurück nach Baden und trafen den anderen Stamm am Bahnhof. Nach einem gemeinsamen Abschluss fuhren wir nach Hause.

### Grischa

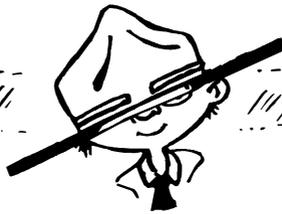
Um 8:15 trafen wir uns in Baden. Wir mussten würfeln, das bedeutete wohin wir fuhren. Wir fuhren zuerst nach Zürich HB. Dort erklärten uns die Leiter was wir machen mussten. Auch wir mussten einen Gegenstand tauschen. Wir tauschten gegen eine Rose. Dann ging es weiter nach Zürich Flughafen. Dort tauschten wir die Rose gegen eine Schmuckeule. In Luzern tauschten wir sie gegen drei Schlüsselanhänger. Überall mussten



wir auch andere Aufgaben lösen. In Zürich HB mussten wir uns mit Chinesen fotografieren. Am Flughafen mussten wir zeigen, was für Kleidung wir im Hotel anhaben. In Luzern mussten wir Luxusautos fotografieren.

Danach stiegen wir wieder in den Zug und fuhren nach Bern. Im Zug bekam jede Gruppe ein Blatt und musste ein Plakat zeichnen, dass wir später verkauften. In Bern angekommen hatten wir wieder Aufträge bekommen. Das Plakat verkauften wir einer älteren Dame, sie gab uns eine kleine Spende. Zusätzlich mussten wir jemanden dazu bringen uns unseren Pfadiruf vorzutragen. Danach fuhren wir wieder im Zug zurück nach Baden.





## Leitpfadiaktivität, 7. Dezember 2013

Am 7. Dezember 2013 durften/mussten/konnten drei der vier (Pyrieth war leider verhindert) Leitpfadis eine Leitpfadiaktivität durchführen. Dies heisst, sie haben (mit etwas Unterstützung der Leiter) die Aktivität selbst geplant und dann auch durchgeführt. Der Aufruf an die Pfadi lautete wie folgt:

**Übungsdaten der Pfadistufe**  
7. Dezember 2013

**De Samichlaus brucht Ferie**

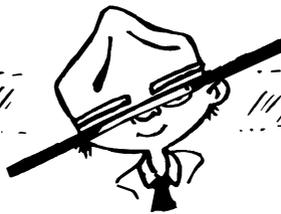
|                   |   |
|-------------------|---|
| <b>Antreten:</b>  | 14:00 kath. Kirche Nussbaumen               |
| <b>Mitnehmen:</b> | Becher (für heisses Getränk), warme Kleider |
| <b>Tenue:</b>     | Uniform                                     |
| <b>Abtreten:</b>  | 16:30 kath. Kirche Nussbaumen               |
| <b>Abmelden:</b>  | bei pfadistufe@pfadinussbaumen.ch           |

**Allzeit Bereit**  
euer Leiterteam und die Leitpfadis

Um 14.00 Uhr trafen sich also die Pfadis mit den neuen „Leitern“. Wir hatten ja das ganze Semester bereits das Thema Villa Kunterbunt und wir bauten im Wald vier Hotels. Der Samichlaus wollte sich nun in einem dieser vier Hotels von seinen Strapazen bei den Kindern erholen und die Teilnehmer mussten einen Werbespot für ihr Hotel machen. Der Samichlaus kam dann zum Glück auch und brachte sogar als Bezahlung noch Punsch mit. Natürlich hatte er auch sein grosses Buch dabei und hat darin einiges über die Pfadis sowie auch die Leiter gefunden.

Wir durften eine super Leitpfadiaktivität erleben.  
Herzlichen Dank an die Leitpfadis Pimboli, Fimo, und Quid.

Für's Leiterteam  
Fiocca



## De Schorsch Gaggo reist uf Afrika - Roveranlass, 20. März 2014

Der Flug nach Afrika startete um 20.00 Uhr. Leider hatten sich nicht alle Flugpassagiere pünktlich am Terminal Bahnhof Oberstadt eingefunden, so kam es schliesslich dass der Flug mit 20 Minuten Verspätung Richtung Afrika abhob. Unser Roverteam hat sich für die Expedition Afrika in 2 Gruppen aufgeteilt, Gruppe Schuschu und Gruppe Schorsch Gaggo. Da in Afrika Wasser Mangelware ist, haben wir unser Flugzeug mit viel Wasser vollgepackt. Nach einem amüsanten und kurzweiligen Flug, haben wir unser Ziel (Baden Tüfels-Chäller) erreicht. Jeder Gruppe wurde ein Gebiet zugeteilt, dort galt es jeweils ein prächtiges Feuer zu errichten. Als die Feuer entzündet waren wurden die Spielregeln für die heutige „Nachtübung“ erklärt. Wobei der eine oder andere nicht alles begriff! Vielleicht lag es ja an der Zeitumstellung.

So mussten wir in einem Gebiet Nahrungsmittel suchen, welche uns natürlich unterwegs von unseren Gegenspielern durch das abreißen unseres Bändelis gestohlen werden konnte. Die Nahrungsmittel waren sicher, sobald sie in unserem Suppentopf gelandet waren. Doch bis dorthin war es ein langer und steiniger Weg. So wurden gewisse Leute unterwegs ihre Schuhe los, andere zerstörten gar ihre Brille, die meisten jedoch kamen irgendwie heil durch den dunklen Wald.

Wer auf Fleisch in seiner Suppe hoffte, konnte das Glück bei der Caritas versuchen. Man konnte um einen Cervelat spielen. Wenn man jedoch verlor, kassierte man einen schwarzen Strich im Gesicht. Bei drei Strichen im Gesicht, konnte man sich den Cervelat sprichwörtlich abschminken.

Neben dem erobern und umkämpfen von Esswaren, bestand auch die Möglichkeit sich bei einer Untergrundperson Wasserballonbomben zu ergattern. Meist gab es diese nur im Tausch mit den heiss geliebten Cervelats. Durch die Ballonbomben, konnte man jedoch das Feuer der gegnerischen Mannschaft auslöschen. Was den meisten auch deutlich viel Freude bereitete. Sobald wir alles Essen gesammelt hatten, ging es ans Kochen. Es gab eine feine Suppe, welche wir beim gemütlichen Zusammensitzen assen. Zufrieden und vollgefressen machten wir uns dann wieder zurück nach Europa.

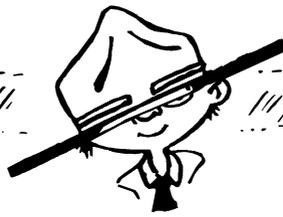
Liebe Grüsse aus Afrika

Schuschu und Schorsch Gaggo



Auringo

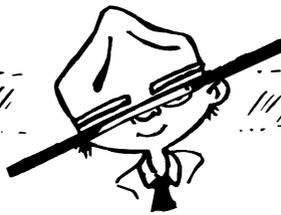




## *Skiweekend der Piostufe in Klosters*

Als wir Pios uns am Freitagabend dem 17.1.2014 in Baden trafen, waren wir alle sehr gut gelaunt und freuten uns auf das Skiweekend 2014 in Klosters. Die Reise führte uns von Baden nach Klosters Platz. Dort wurden wir von unserer Leiterin Fortuna abgeholt. Nach einem kurzen Fussmarsch trafen wir in unserer Unterkunft, der Ferienwohnung von Fortunas Familie, ein. Da wir uns bereits schon im Zug verpflegt hatten, fiel das Nachtessen weg und wir konnten direkt die Zimmer beziehen. Anschliessend haben wir uns mit Kartenspielen unterhalten. Kurz vor Mitternacht gingen die weiblichen Teilnehmer des Weekends bereits schlafen. Wir Jungs haben weiter Spiele gemacht und nach einer längeren „Schwatzrunde“ gingen wir dann auch ins Bett. Am Samstag wurden wir bereits wieder um 8 Uhr von unseren Weckern geweckt. Fortuna hatte für uns das Zmorge vorbereitet, inkl. Speck und Rührei. Nach einem gemütlichen Zmorge ging es bereits auf die Piste. In der Gondel begann das berühmt berüchtigte Duell zwischen Skifahrern und Snowboardern, was jetzt besser sei.

Bis zum Mittagessen fuhren wir ununterbrochen Ski bzw. Snowboard. Da eine der wichtigsten Verbindungen im Skigebiet ein Bügellift ist, durften wir uns auf eine lange und anstrengende Bügelliffahrt freuen. Kurz vor Betriebsschluss traten wir die Talabfahrt bis nach Klosters an. Die Talabfahrt ist für Snowboarder sehr anstrengend (ein weiterer Pluspunkt für die Skis in unserem Duell). Zum Nachtessen gab es Bami-Goreng von Torx und mir selber gekocht. Das Nachtessen verzögerte sich dann jedoch um einige Minuten, da zuerst Panda am Bahnhof abgeholt werden musste. Wir genossen das indonesische Gericht sehr. Nach dem Abwasch (dieses Mal gab es, untypisch für ein Pfadilager, sogar eine Geschirrspülmaschine) spielten wir das Spiel Brandy-Dog. Dieses Spiel wird in Zweier-Teams gespielt. Hati und ich konnten das Spiel knapp für uns entscheiden. Nach einem langen Tag gingen wir sehr müde ins Bett. Wie man am nächsten Morgen an der Müdigkeit von einigen merkte, gingen gewisse zur späten Stunde ins Bett. Am Sonntag gab es das



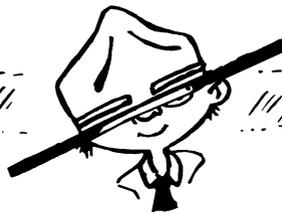
gleiche Frühstück wie am Samstag. Wir verbrachten wiederum den ganzen Tag auf, einige auch abseits, der Skipiste. Am Abend mussten wir bereits wieder zusammenpacken, denn unser Skiweekend war bereits wieder vorbei. Mit vielen schönen Erlebnissen im Gepäck sind wir zufrieden zu Hause angekommen. Wir freuen uns bereits schon auf das SOLA 14 mit der ganzen Abteilung zusammen.

Die Piostufe Jahrgang 2013/2014

Pez

PS: Das Duell bezüglich Snowboard oder Ski konnte nicht entschieden werden 😊😊😊

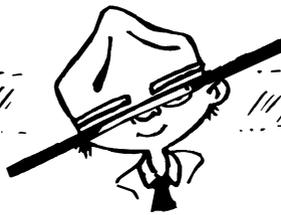




## *Schlittschuhlaufen Pfadistufe, 11. Januar 2014*

Am 11. Januar 2014 war das Datum des lang ersehnten Schlitteltags der Pfadistufe. Doch Petrus wollte uns den Spass auf dem Rigi nicht gönnen und behielt den ganzen Schnee bei sich. Daher mussten wir kurzfristig unseren traditionellen Schlitteltag absagen. Wir wollten aber trotzdem etwas Winterliches unternehmen und daher gingen wir auf die Eiskunsthahn im Tägi. Mit einer kleinen Gruppe liefen wir sehr, oder Andere auch weniger, elegant über das Eis und drehten unsere Kurven. Nach gut 1.5 Stunden war der Spass leider auch schon wieder vorbei und alle erwischten den Bus wieder Richtung Nussbaumen. Wir konnten trotz des etwas anderen Programms einen tollen Nachmittag erleben. Wir hoffen aber, dass Petrus im Jahr 2015 etwas mehr weisse Flocken herunterfallen lässt.

Für's Leiterteam  
Fiocca



## *King Safti - Die Suche nach dem Oberpfader*

Wie ihr ja sicherlich alle wisst, oder zumindest wissen solltet, ist ja jeweils am 22. Februar der Geburtstag von BiPi (dem Gründer der Pfadi). An diesem Tag sollten alle Pfadfinder auf der Welt ihre Krawatte tragen.

Dieses Jahr traf dieses Datum einen Samstag und die Leiter der Pfadistufe wollten diese Gelegenheit direkt nutzen und einmal herausfinden, wer eigentlich aktuell unser Oberpfader und somit King Safti ist.

- Wer kennt sich am besten mit der Pfaditechnik aus?
- Wer ist am teamfähigsten?
- Wer ist am sportlichsten?
- Wer ist stolz ein Pfader zu sein?
- Wer zeigt sich öffentlich als Pfader?
- ...

Es wurde die Person gesucht, welche alle diese Forderungen am Besten erfüllt. Verschiedene Posten wurden absolviert und mit ungefähr 60 Punkten (2. Platz hatte ca. 30 Punkte) wurde als King Safti 2014 gekürt.

\*Trommelwirbel\*

## QUID

Er wird einen Druck bekommen, welchen er auf sein Hemd nähen kann und womit er als King Safti 2014 gekennzeichnet wird. Im nächsten Jahr werden wir wieder um den 22. Februar den King Safti 2015 und somit den Nachfolger von Quid suchen.

Für's Leitungsteam  
Fiocca



## *Kinoabend der Wolfsstufe*

Am 10. Januar 2014 fand für die Wölfler eine etwas andere Aktivität statt. Und zwar wurden sie alle eingeladen, am Freitagabend ins Wölfler-Kino zu kommen.

Es trafen sich also um 17.30 Uhr alle interessierten Wölfler mit bequemen Hosen, einem weichen Kissen und grossem Hunger bei der kath. Kirche Nussbaumen. Die erste Frage war: „Welchen Film schauen wir?“ Doch bis ihnen diese Frage beantwortet wurde, dauerte es noch einen Moment, denn zuerst wurde gemeinsam ein feines Znacht eingenommen. Es gab Hotdogs und Gemüse. Ihr könnt euch ja vorstellen, was beliebter war! ☺

Doch dann wurden die kleinen Kino-besucher immer ungeduldiger und so richteten sie sich vor der grossen Leinwand bequem ein.

Die Leiter produzierten eine riesen Masse an Popcorn und dann wurde das Geheimnis endlich gelüftet:

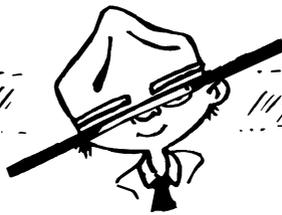
„Drachenzähmen leicht gemacht“ hiess der Film, der laufen sollte.

Während dem Kino war es mucksmäuschen still, nur ab und zu hörte man das Rascheln von Popcorn. Alle Wölfler waren gespannt, sei es, weil sie ein bisschen Angst hatte, oder aber auch, weil sie den Film einfach so spannend fanden, dass sie sich nicht wagten, etwas zu sagen.

Am Ende des Filmes durften wir alle Kinder glücklich, zufrieden und ziemlich müde ihren Eltern übergeben.



Soleil



## Die Goldene Pfadikrawatte - Zwischenstufe

Ganz im Zeichen des besten Paders der Welt sollte anfangs 2014 die Verleihung der goldenen Pfadikrawatte stattfinden. Doch so weit kam es vorerst nicht, denn der Topfavorit „Bäase“ wurde am Tag der Verleihung tot aufgefunden. Wir alle waren uns schnell einig, dass wir den Täter finden und stellen müssen, um die Verleihung doch noch durchführen zu können. Das war, wie wir schon bald herausfanden, allerdings einfacher gesagt als getan, denn im Grunde genommen kam jeder einzelne von uns in Frage – wir alle wollten ja diesen Preis unbedingt gewinnen. So kam es schnell so weit, dass man sich gegenseitig beschuldigte und nicht wirklich weiter kam. Wir merkten schon bald, dass die Suche nach dem Täter wohl ein längeres Verfahren werden wird. So wurde entschieden, das Ganze strategisch auf verschiedene Tage aufzuteilen.

Am ersten Tag sicherten wir den Tatort, damit uns niemand unsere heißen Spuren vernichten konnte. An einer weiteren Aktivität gab uns die Stadtpolizei Baden einen Hinweis, der uns in einer Art Schnitzeljagd quer durch Baden schlussendlich zur Tatwaffe führte.

In einer stürmischen, regnerischen Nacht versuchten wir den Täter zu stellen, was uns leider aus diversen Gründen misslang. Doch niemand wollte aufgeben und so hatten wir die Idee, dass der Täter vielleicht zurückkommt, wenn wir die Verleihung durchführen.

So kam es, dass wir an einer Aktivität unsere Kochkünste verbessern mussten, schliesslich wollten wir für die Verleihung ein Galadinner.





Mitte März fand dann also das Zwischenstufen-Weekend und die Verleihung statt. Tatsächlich gab es während dem Essen einen weiteren Anschlag auf jemanden von uns, dank schneller Reaktion konnten wir dem vergifteten Rübli allerdings entgegenwirken und konnten anschliessend den Dessert geniessen. Der erneute Anschlag liess uns aber keine Ruhe, so beschlossen wir die Nacht an einem sicheren Ort unter der Erde zu verbringen. Was zuerst als „Kanalisation“ bezeichnet wurde, stellte sich schon bald als relativ gemütliche, aber kalte Unterkunft heraus.



Auch spät am Abend kamen wir noch nicht wirklich zur Ruhe, der Täter hat wieder zugeschlagen und einen von uns entführt. Wir mussten also noch einmal aus dem Bunker raus und uns auf die Suche begeben.

Bald hatten wir den Täter gefunden. Dieser forderte uns zu einem „Bombe-legge“-Duell heraus, das wir natürlich haushoch gewonnen haben. Im Anschluss konnten wir ihn verhaf-

ten und die Verleihung der goldenen Krawatte doch noch feiern. Der Veranstalter dieser Verleihung war so begeistert von uns, dass wir alle eine goldene Krawatte erhielten, als Dank für alles, das wir getan haben, um das Verbrechen aufzuklären.

Am zweiten Tag des Weekends gönnten wir uns zur Feier des Tages ein ausgiebiges Zmorge mit Speck und Rührei, wie es sich in der Zwischenstufe gehört.

Zum Abschluss gab es noch spannende Duelle beim „Seilbrugg-fächte“ und dann mussten wir uns auch schon wieder auf den Heimweg begeben. Müde und zufrieden kamen wir wieder in Nussbaumen an.

## Chira







## *Ferien(s)pass Untersiggenthal, 16. April 2014*

Wie letztes Jahr, organisierten wir auch dieses Jahr wieder einen Pfadnachmittag für den Ferien(s)pass Untersiggenthal.

Es trafen sich also am Mittwochnachmittag 12 Kinder, die bereit waren Hänseline und Gretel zu helfen, ihre verschwundene Schwester Trudi wieder zu finden.

Sie machten sich also auf die Suche und mussten leider bald feststellen, dass Trudi bei der bösen Hexe ist. Als ob dies nicht schon genug wäre, aber es wurde noch schlimmer, denn Trudi wurde verzaubert und wollte freiwillig bei der bösen Hexe bleiben.

Wir wussten von Hänseline, dass viele Münzen auf einmal den Fluch aus Trudi ziehen können. Wir hatten aber keine Münzen und mussten uns überlegen, wie wir dazu kommen.

Es wurde entschieden, dass wir zum Märt im Wald gehen müssen, um dort Münzen zu verdienen. Da Trudi aber nicht mit der Hexe alleine gelassen werden konnte, lockten wir sie unter dem Vorwand, endlich wieder einmal einkaufen zu gehen, zum Märt.

Beim Märt angekommen konnten die Kinder bei verschiedenen Posten Münzen verdienen.

Bald waren genug Münzen gesammelt und wir konnten Trudi von ihrem Fluch befreien. Sie war ganz überrascht, dass so viele Kinder zu ihr kommen wollten. Diese erklärten ihr aber schnell, warum sie da waren.

Da niemand wollte, dass die Hexe nochmals jemanden verzaubern konnte, wollten wir sie auch von ihrem „Fluch“ befreien. Dafür umkreisten wir sie und sangen einen Hexentanz. Plötzlich begann die Hexe mit zu tanzen und war eine ganz normale alte Frau.

Da sie nun auch im Dorf bei uns wohnen wollte und ihr Lebkuchenhäuschen nicht mehr brauchte, durften wir uns mit einem feinen Lebkuchstück bedienen.

Am Schluss gingen alle glücklich mit Trudi und der nun netten Hexe zurück zur Kirche, wo die Kinder von ihren Eltern abgeholt wurden.



## *Pfaditag 2014*

Am Samstag, 17. Mai 2014 wurde kantonsweit zum Pfaditag aufgerufen. Dabei handelt es sich um eine Schnupperaktivität der lokalen Pfadis zur Gewinnung von neuen Pfadikindern. Auch die Pfadi Nussbaumen hat alle Kinder von Ober- und Untersiggenthal im Alter zwischen sechs und neun Jahren persönlich angeschrieben und eingeladen. 52 gwundrige neue Kinder sowie viele bereits aktive Wölflis trafen sich auf dem Schwimmbadparkplatz, um anschliessend als Pirat verkleidet in verschiedenen Gruppen den Wald in ihren Beschlag zu nehmen. Die Kinder wurden zu Piraten ausgebildet und halfen dem gekenterten Captain Fass, Geld für ein neues Schiff zu verdienen. Als Belohnung erhielten sie von ihm eine Schatzkarte, mit welcher sie den seit langem verschwundenen Schatz der Insel Nussbaumen fanden.

Die Eltern konnten sich in der Zwischenzeit im Kafi, organisiert vom Elternrat, verpflegen. Sie erhielten dort von erfahrenen Pfadi-Eltern kompetente Auskünfte über die Pfadi allgemein sowie im Speziellen über die Pfadi St. Peter Nussbaumen.

Nach einem abschliessenden "Tchi-Eii-Eii" wurden die vielen begeisterten Kinder wieder ihren wartenden Eltern übergeben. Auf die Frage "Chömed ihr am nächstte Samschtig wider?" ertönte ein mehrheitliches, lautes "Jaaaaaaa".

Nun hoffen wir natürlich, dass ein paar dieser vielen neuen Gesichter weiterhin kommen.

Ursi Spinner





## Elternrat in Aktion!

Die Mitglieder des Elternrates sind Eltern von Kindern und Jugendlichen, welche an den Aktivitäten der Abteilung in den verschiedenen Stufen teilnehmen. In zwei Sitzungen pro Jahr pflegen wir den Kontakt zur Abteilungsleitung und den aktiven Stufenleiter/innen. Wir geben Feedbacks und vertreten die Interessen der Eltern innerhalb der Abteilung.



In unserer Funktion ist es uns ein Anliegen, die Leiter/innen zu unterstützen und eventuell sogar zu entlasten. Da sich "zuviel" Elternmitarbeit nicht so gut mit dem Pfadigedanken "Junge leiten Junge" verträgt, ist vor allem letzteres nicht immer leicht zu realisieren. So fiel die Anfrage von Boreas, ob wir am Bott ein Ressort übernehmen würden, auf fruchtbaren Boden. Schnell war klar, dass der Elternrat die Verpflegung der 600 Bott-Teilnehmenden organisieren würde. Die Vorarbeiten wurden von einem internen OK des Elternrates geleistet. In Christine Schulthess

fanden wir eine ehemalige Elternrätin, welche uns als gelernte Köchin, professionell unterstützen konnte. Für 600 Personen einzukaufen und zu kochen sind doch nicht ganz alltägliche Dimensionen. Dank der sehr guten Zusammenarbeit mit lokalem Bauer, Metzger und Bäcker klappte der Einkauf einwandfrei. Dass auch das Kochen und die Essensausgaben auf dem Hertenstein reibungslos funktionierten, verdanken wir zahlreichen Eltern der Pfadikinder, welche an den 3 Bott-Tagen in verschiedensten Schichten tatkräftig mithalfen. Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, die mithalfen, dass dieses Elternratsengagement so gut gelingen konnte!



Für den Elternrat, Cornelia Aemmer-Juchli



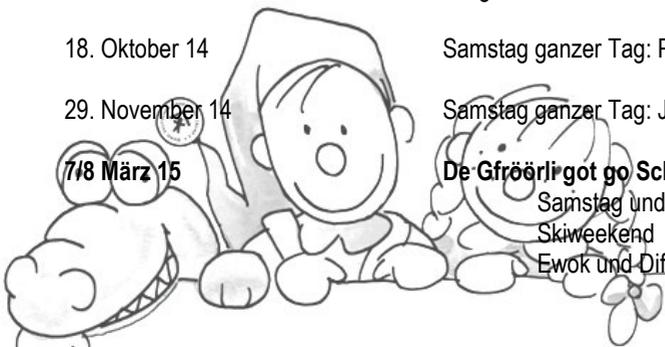
# Tri, tra, trallala ...

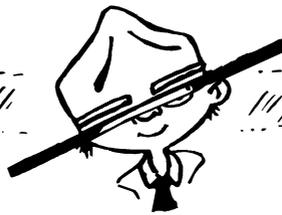
**d Rover sind scho wieder da!**

Auch in diesem Jahr werden wir Rover wieder alle Hände voll zu tun haben. Damit es uns nicht langweilig wird, haben wir uns folgende Daten freigehalten.

Du bist noch nicht bei den Rovern angemeldet? Das kannst du jetzt ändern, melde dich doch bei Auringo.

- |                         |   |
|-------------------------|---|
| <b>31. Mai 14</b>       | <b>de Gizgnäpperi im Pfluumewäldli</b><br>Samstag Nami/Abend Geländegame; Fortuna und Ewok                    |
| 29. – 31. August 14     | PFF in Biel   |
| 13. September 14        | Samstag ganzer Tag; Helfer für die Spaghetтата  |
| <b>20. September 14</b> | <b>Em Tüüfel sini Giftpaschteete</b><br>Samstag Mittag/Abend: Kulinarisches und Action;<br>Allegria und Panda |
| 18. Oktober 14          | Samstag ganzer Tag: Papiersammlung  |
| 29. November 14         | Samstag ganzer Tag: Jubiläum Pfadi Nussbaumen   |
| <b>7/8 März 15</b>      | <b>De Gfröörli got go Schiifahre</b><br>Samstag und Sonntag<br>Skiweekend<br>Ewok und Diff                    |





# *Spaghettata 2014*

Die Spaghettata im Markthof Nussbaumen wurde seit 25 Jahren vom Männerchor Obersiggenthal jährlich durchgeführt. Leider löste sich der Männerchor im 2013 auf. Um die Spaghettata am Leben zu erhalten, führten der Blauring Kirchdorf und die Jungschar Nussbaumen am 31.08.2013, mit der Unterstützung durch die Jugendarbeit der kath. Kirchgemeinde, des Jugendnetz Siggenthal und der Jugendarbeit der ref. Teilkirchgemeinde Obersiggenthal und unter dem Coaching des Männerchors, die Spaghettata durch.

Auch im 2014 findet eine Spaghettata statt. Diesmal durchgeführt von allen drei Jugendverbänden Blauring Kirchdorf, Pfadi St. Peter Nussbaumen und der Jungschar Nussbaumen. Der gesamte Erlös wird am Schluss auf die 3 Verbände aufgeteilt.

**Samstag 13.09.2014**

Ihr seid alle herzlich eingeladen am 13.09.2014 in den Markthof zu kommen und eine gute Portion Spaghetti zu geniessen. Wir würden uns freuen, euch bedienen zu dürfen.

Boreas



# 80



Die Pfadi St. Peter Nussbaumen wird dieses Jahr 80 Jahre alt. Dies wollen wir natürlich gebührend feiern. Deshalb seid ihr alle eingeladen am

**Samstag 29.11.2014**

mit uns Geburtstag zu feiern. Also markiert euch dieses Datum dick und fett in der Agenda, damit es ein riesen Fest mit euch allen wird.



# 80



## *Info von der Bekleidungsstelle*

Seit nunmehr 10 Jahren betreue ich die Bekleidungsstelle der Pfadi Nussbaumen. Hier ein kleiner Überblick, was bei mir in dieser Zeit alles bestellt worden ist:

85 Wolfs-Hemden  
86 Pfadi-Hemden  
14 Rover-/Leiter-Hemden  
341 Krawatten  
134 bordeaux-farbene Pfadi-T-Shirts  
120 Pfadi-Pullis und -Jacken  
172 farbige T-Shirts für Pfadi-Aktionen

Der Rest setzt sich aus Schlafsäcken, Schlafmätteli, Rucksäcken, Rucksackregenhäuben, Regenjacken und -hosen, Taschenlampen, Pfaditäschli, Gamellen, Sackmesser, Rapex, Kompass, Badetüchern, Abzeichen, Schulterstreifen, Technix, Guet Jagd, Fackeln, Pfeifen, Thilo, Kochkessel, Kochzangen, Rondoliederbüchern, etc. zusammen.

Gesamthaft ergibt dies den beachtlichen Umsatz von Fr. 34'166.50

Dazu kommen noch diverse Occasionskleider, welche ebenfalls über die Bekleidungsstelle einen neuen Besitzer gefunden haben. All diese Sachen mussten entweder bei mir zu Hause abgeholt werden oder aber ich habe sie gebracht. Auch habe ich einige Beratungsgespräche über die zu bestellende Grösse geführt. So habe ich in diesen 10 Jahren viele neue Eltern und/oder Pfadikinder kennen gelernt.

Ursi Spinner



# Abteilungsleitung



**Boreas (Abteilungsleiter)**  
Matthias Hitz,



**Muskat (Stv. Abteilungsleiter)**  
Fabrice Crelier,



**Soleil (Stufenleiterin Wolfsstufe)**  
Stephanie Spinner,



**Fiocca (Stufenleiterin Pfadistufe)**  
Stefanie Schnyder,



**Fortuna (Stufenleiterin Piostufe)**  
Anael Kalt,



**Auringo (Stufenleiterin Roverstufe)**  
Manuela Tanner,



**Bungee (Materialwart)**  
Yannick Augstburger,



**Pan (Abteilungskassier)**  
Stefan Meier,



# Leiter Wolfsstufe



**Soleil** Stephanie Spinnler,



**Muskat** Fabrice Crelier,



**Chira** Jacqueline Spinnler,



**Gismo** Lukas Schulthess,



**Google** Marc Huber,



**Akela** Vanessa Accardo,



**Garfield** Oliver Hösli,



# Adressen Pfadistufe



**Fiocca**  
Stefanie Schnyder,

**Taifun**  
Fabian Schnyder,



**Adreju**  
Stefan Hitz,

**Luna**  
Anna Lisa Ramisberger,



**Filou**  
Sarah Senn,

**Neon**  
Fabio Trombetta,





# *Impressum*

Zeitschrift der Pfadfinderabteilung St. Peter Nussbaumen  
24. Jahrgang, Nr. 1, 48. Ausgabe

|                          |  |
|--------------------------|--|
| <b>Datum</b>             | 10. Juni 2014  |
| <b>Auflage</b>           | 190 Exemplare  |
| <b>Ausgaben</b>          | 2 mal jährlich   |
| <b>Redaktion</b>         | Stephanie Spinnler v/o Soleil 056 282 41 71<br>E-Mail: saftpresse@pfadinussbaumen.ch |
| <b>Satz + Gestaltung</b> | Soleil & Muskat  |
| <b>Druck</b>             | Schmäh Offset & Repro AG, Ehrendingen  |
| <b>Zeitungskonto</b>     | Pfadfinderabteilung St. Peter Nussbaumen<br>50-13174-3 (Bemerkung Saftpresse)        |
| <b>Abteilungskonto</b>   | Pfadfinderabteilung St. Peter Nussbaumen, 50-13174-3                                 |
| <b>Homepage</b>          | <a href="https://www.pfadinussbaumen.ch">https://www.pfadinussbaumen.ch</a>          |

Nächster Redaktionsschluss: 26. Oktober 2014



**Bis zum nächsten mal!  
Wenn du dann auch  
einen Bericht schreiben  
möchtest, melde dich  
bei Soleil.**

